Zeitschrift: Eclogae Geologicae Helvetiae

Herausgeber: Schweizerische Geologische Gesellschaft

Band: 52 (1959)

Heft: 1

Artikel: Geologische Untersuchung der Bergsturzlandschaft zwischen Chur und Rodels (Graubünden)

Autor: Remenyik, Tibor

Kapitel: Gedanken zum Mechanismus der Bergstürze

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-162567

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

GEDANKEN ZUM MECHANISMUS DER BERGSTÜRZE

Es muss sich südlich von Reichenau um zwei zeitlich voneinander getrennte Abstürze handeln. Die von verschiedenen Abrissnischen stammenden Trümmer bilden zwei noch heute zum Teil gut abgrenzbare Ströme.

Nach ALB. HEIM (1932) werden die Trümmer eines Bergsturzes in der Regel horizontal in der gleichen Reihenfolge abgelagert, in der sie vor dem Absturz im Anstehenden vertikal vorlagen. Die untersten Schichten werden demnach am weitesten vom Anstehenden entfernt zu liegen kommen.

In unserem Fall liegt das permische Taminser Kristallin zu unterst. Darüber folgen die Gesteine der Trias, des Dogger und des Malm. Die gleiche Reihenfolge finden wir im Trümmerstrom von Süden gegen Norden gehend zweimal nacheinander vor. Die südlichsten Hügel, Tomba von Rodels und Pardisla, bestehen aus permischen Quarzporphyren und Triasdolomit mit Quartenschiefer. Weiter im Norden, auf Undrau, treten Trias und Dogger, am Schlosshügel von Rhäzüns hauptsächlich Dogger, am Malmsporn Dogger und Malm, auf. Sankt Georgshügel und «das kleine Felsbord» bilden mit ihren Trias- und Doggertrümmern nicht die Fortsetzung der vorher erwähnten Reihenfolge. Es ist möglich, dass diese Gesteinstrümmer im Anstehenden zu den oberen Partien der Falte an der Goldenen Sonne gehört haben und somit in richtiger Abfolge abgelagert wurden. Die Abrissnische, aus der alle diese Gesteine stammen, läge östlich des Kunkelspasses zwischen Silberegg und Goldene Sonne.

Der zweite Trümmerstrom, dessen südlichste Ausläufer die Hügel Plazzas, Isla und Ils Aults bilden, zeigt eine ähnliche stratigraphische Reihenfolge: im Norden Malm und Dogger, im Süden vorwiegend Trias und Perm. Seine Abrissnische liegt auf der Westseite des Kunkelspasses und bildet die senkrechten Wände nordnordwestlich von Tamins. Die Tatsache, dass wir in den Trümmern von Plazzas und Ils Aults die gleichen Albit-Chloritschiefer des Taminser Kristallins vorgefunden haben, die im Lavoytobel, westlich und nordwestlich von Tamins anstehen, bekräftigt unsere Annahme, dass dieser Bergsturz aus einer Nische westlich des Kunkelspasses stammen muss.

LITERATURVERZEICHNIS

ADRIAN, H. (1939): *Rhonetal bei Sierre.* Schweiz. Lehrerztg., 87. Jg. Nr. 35, Zürich.

AMPFERER, O. (1934a): *Neue Wege zum Verständnis des Flimser Bergsturzes.* Sitz.-Ber. Akad. Wiss. Wien, Abt. I, *143*, 3. u. 4. H.

– (1934b): *Über die Gleitformung der Glarner Alpen.* Ebenda.

– (1934c): *Tektonische Studien im Vorderrheintal.* Ebenda.

– (1936): *Waren die Alpen zwischen Würmeiszeit und Schlussvereisung unvergletschert?* Ebenda, *145*, 7.–10. H.

ARBENZ, P. (1909): *Die Wurzelregion der helvetischen Decken im Hinterrheintal bei Bonaduz und Rhäzüns.* Ecl. geol. Helv. *10*/6.

– (1910): *Berichtigung der Angaben über das Domleschg.* Verh. schweiz. naturf. Ges. 93. Jvers. *1*, Basel.

– & STAUB, W. (1910): *Die Wurzelregion der helvetischen Decken im Hinterrheintal und die Überschiebung der Bündnerschiefer südlich Bonaduz.* Vjschr. naturf. Ges. Zürich, Jg. *55*.

BALTZER, A. (1875): *Über einen neuerlichen Felssturz am Rossberg, nebst einigen allgemeinen Bemerkungen über derartige Erscheinungen in den Alpen.* N. Jb. Miner. etc. 1875.

– (1880): *Über Bergstürze.* N. Jb. Miner. etc. *2*, 1880 und Jb. SAC 10. Jg. 1875.